

Was sich unsere Eltern von Fachleuten oft anhören müssen

Frau X, hören Sie auf, sich Ausreden für ihn auszudenken!

Ja, ich weiß, dass er eine Behinderung hat, aber wenn Sie ganz konsequent wären, würde sich sein Verhalten verbessern!

Ihr Kind ist so süß, Sie sollten ihn nicht abstempeln!

Also, ich kenne mich mit FAS nicht aus, aber sein Verhalten ist ja unnormal. Es ist so unangemessen!

Hier in der Schule sind wir der Meinung, dass Ihr Kind sich so verhält, weil Sie zuhause zu viel durchgehen lassen!

Sie kann gut hören, aber sie scheint einfach nicht zuzuhören!

Meine liebe Frau, ihr Kind hat nichts, wenn sie es zwingen, das zu machen, dann wird sie es auch können!

Ach, das wächst sich schon aus!

FAE ist eh nicht so schlimm wie FAS!

Er muss einfach die Ärmel hochkrempeln und dann wird's gut!

So einen Hirnschaden kann man gut austrainieren!

Haben sie sich schon Gedanken über eine Familientherapie gemacht?

Ich finde, dass Konsequenz solche Probleme löst!

Wenn Sie in Mathe nur ein bisschen mehr üben würden, könnte er es!

Wenn ich alles lesen würde, was Eltern mir über Behinderungen geben, hätte ich keine Zeit mehr für etwas anderes!

Jeder trinkt, das ist sicherlich nicht das Problem!

Er ist vielleicht in die falsche Familie gekommen!

Gestern konnte sie es, warum geht´s heute nicht?

Ach, bis sie erwachsen ist, hat sich das alles erledigt!

Ihr Kind hat keine Alkoholschädigung, man sieht doch nichts.

Das kann aber an dem Alkohol nicht liegen. In meinen Augen ist ihr Kind nur in der Persönlichkeit nicht richtig gefestigt.

Ich lasse mich nicht von Syndromen verleiten.

JA-Sachbearbeiterin: „nun haben sie sich festgelegt und ihrem Kind den Stempel BEHINDERT auf die Stirn gedrückt“.

Das Kind muss nur richtig rangenommen werden, dann löst sich das Problem von alleine. Anmerkung einer Erziehungswissenschaftlerin

UND DAS ALLERSCHLIMMSTE... Ach, mein Kind hat auch immer geweint und nicht gegessen und hatte manche Probleme in der Schule, heute ist er Rechtsanwalt!!